

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 29 (1988)

Heft: 1-2

Nachwort: Dr. phil. René Seiffert zum Siebzigsten

Autor: Bienz, Georg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DR. PHIL. RENE SEIFFERT ZUM SIEBZIGSTEN

Fast am Jahresende darf unser Ehrenmitglied seinen 70. Geburtstag feiern, was uns zwar noch nicht Anlass zur Gratulation, wohl aber für ein paar Dankesworte gibt.

René Seiffert ist in der GEG selten zuvorderst anzutreffen, mit einer Ausnahme: im Bus, neben dem Chauffeur, den er dirigiert. Mit dem Rücken gegen die Mitreisenden, bei Sonnenschein mit einer weissen Schildmütze auf dem Haupte, orientiert er aber vor allem durchs Mikrophon über Interessantes, das beidseits der Strasse auftaucht oder das demnächst einen Halt erfordert. Waren es früher vorwiegend die geographischen Fakten, die er allgemein verständlich im Liestaler Idiom erläuterte, so hat er in den letzten Jahren zunehmend eine Liebe zur Geschichte entwickelt und ist darin nicht der einzige Geomorphologe! Sein ursprüngliches Arbeitsgebiet waren die Geländeformen im bündnerischen Calancatal; später wirkte er auch an der Geomorphologischen Karte im Atlas der Schweiz mit und lernte so weitere alpine Regionen kennen.

In der GEG ist *René Seiffert* seit Jahrzehnten im Hintergrunde tätig: als Vereins- und Publikationskassier, seit Anbeginn (1959) in der Redaktionskommission der "Regio Basiliensis", wo sein sicheres Sprachgefühl und seine Sachkenntnis zum Tragen kommen. Im amtierenden Vorstand versteht er, unterstützt von einem Kleincomputer, das Amt des Sekretärs II, der sich vor allem um die Mitglieder kümmern muss. Er hat die alte, abgegriffene Kartei durch eine Diskette ersetzt, die auch den Adressendruck ermöglicht, womit z.B. die Fehler bei der Zustellung von Einladungen auf ein Minimum reduziert worden sind, was der Gesellschaft im Laufe eines Jahres manchen Franken spart. Die Diskette speichert auch die Einzahlungen, und die Säumigen sind in kürzester Zeit eruiert. Wenn in letzter Zeit die Einladungskarten ein gefälligeres Aussehen bekommen haben, so ist auch dies ein Verdienst unseres Sekretärs II.

Nicht aus der Geschichte der GEG wegzudenken ist aber *René Seifferts* Mitarbeit in der Exkursionskommission, sei es bei der Planung, sei es bei der bereits angetönten wissenschaftlichen Leitung, die er seit 1964 anstelle des altershalber zurückgetretenen Prof. *Paul Vosseler* innehat. Die harmonische Zusammenarbeit in der Exkursionsleitung hat sich bekanntlich auch auf die grosse Zahl treuer Mitreisender übertragen, die sich in Freundschaft verbunden fühlen und stets bereit sind, für "ihre" GEG einzutreten.

Wer – wie ich – die Freude hatte, mehr als drei Jahrzehnte aufs engste mit *René Seiffert* zusammenzuarbeiten und ihn zu seinem Freunde zu haben, der weiss, was und wieviel die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft diesem ihrem treuen Diener zu verdanken hat. Mögen uns noch manche Jahre gemeinsamen Wirkens zum Wohle der GEG vergönnt sein!

Georg Bienz